

Ergebnisse der Sozial- und Gesundheitsplanung des Rhein-Sieg-Kreises

Für die Sozial- und Gesundheitsplanung wurden unter Mithilfe der Kommunen vom RHEIN-SIEG-KREIS Quartiersprofile erstellt. Diese Quartiersprofile lassen eine Vergleichbarkeit der Quartiere im gesamten Rhein-Sieg-Kreis zu. Die Vorstellung der Ergebnisse Quartiersprofile erfolgte für die Politik durch einen Workshop am 05.04.2022 in der Stadthalle.

In Troisdorf gibt es vier Quartiere die eine deutliche Abweichung zum Durchschnitt des Rhein-Sieg-Kreises aufzeigen. Diese vier Quartiere gehören zu den 10 Quartieren mit dem höchsten Aufmerksamkeitsbedarf im RSK: Der RSK unterstützt die Stadt Troisdorf bei dieser Herausforderung mit Fördermitteln und einem Netzwerk in dem die Kommunen zusammenarbeiten, zu denen die 10 Quartiere mit dem höchsten Aufmerksamkeitsbedarf zählen.

Die vier Quartiere, die die größten Abweichungen aufzeigen sind¹:

TRO-Mitte Nord

TRO-Mitte Mitte

TRO-West West

TRO-Friedrich-Wilhelms-Hütte Nord

In welchem Bereich sind Abweichungen vorhanden?

Troisdorf Mitte Nord liegen die größten Abweichungen in den Bereichen Gesundheit, Armut, Bildung und Erziehung, Demografie und Erwerbsarbeit vor.

In Troisdorf Mitte Mitte sind es Armut, Erwerbsarbeit, Bildung und Erziehung sowie Demografie.

Bei Troisdorf West-West gibt es deutliche Abweichungen bei den Themenfeldern Armut, Erwerbsarbeit, Gesundheit sowie Bildung und Erziehung.

Troisdorf Friedrichs-Wilhelmshütte- Nord zeigt starke Abweichung in den Themenfeldern Armut, Erwerbsarbeit, Gesundheit.

¹ <https://www.rhein-sieg-kreis.de/quartiersprofile> (zuletzt besucht 06.09.2022)

Bestandsaufnahme Angebote Friedrich-Wilhelms-Hütte und West

FWH Süd	Am Sportplatz	AWO	• Sitzgymnastik • Singen • Skat • Bingo • Boule • Fotoclub • Tanznachmittag • Geburtstagskaffee • Wassergymnastik • Seniorensprechstunde • Versammlungen Hütter Vereine
FWH Nord	Mehrgenerationenhaus Haus International	Stadt Troisdorf	• Beratung (auf deutsch, englisch, spanisch und französisch) • Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen • Beratung des kommunalen Integrationsmanagements (mittwochs) • Beratungsangebot für Ukrainer*innen (Mittwoch alle 14 Tage) • Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) mit Mehraufwandsentschädigung • Alphabetisierungs- und Deutschkurs (ohne Zertifikat) auf Wunsch mit Kinderbetreuung dienstags • Deutsch im Alltag (ohne Zertifikat) Freitag • Sicher mit dem Fahrrad unterwegs • „Frauen trauen sich“ Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) mit Mehraufwandsentschädigung • Projekt „Starke Eltern-Starke Kinder“ (Erziehungshilfe bei Kindererziehung auf Türkisch) Dienstag alle 14 Tage • Infoveranstaltung Ehrenamt im MGH • Kunterbunte Krabbelgruppe im MGH Mittwoch

			• Mamas mit Minis – Gesprächskreis- und Spielkreis auf Ukrainisch/ Russisch Donnerstag • Offener Treff im MGH täglich • Internationales Frauencafé Donnerstag • Kunst im Café Kiev Donnerstag • Kreativ sein für alle Generationen letzter Mittwoch im Monat • Literaturcafé Troisdorf 1. Donnerstag im Monat • Gesellschaftsspielenachmittag für Jung & Alt Donnerstag • Generationsverbindende Projekte MGH mit Senior*innenheimen in Troisdorf • Mathespaß für Kinder Freitag • „Bücher sind Freunde, die in eine Tasche passen!“ – Leseprojekt Donnerstag • Werken mit Holz Dienstag • Mädchentreff Samstag alle 14 Tage • Tägliches Betreuungsangebot für Kinder der 1.-4. Klasse mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung • Tägliches offenes Angebot für Kinder 6-12 Jahre • Ferienprogramm in allen Ferien (außer Weihnachtsferien) • Fußballtraining für Mädchen und Jungen Montag in der Mehrzweckhalle FWH • Familienfußball mit Picknick unregelmäßig • Internationales Gartenprojekt Dienstag
FWH Nord	Dietrich Bonhoeffer Haus	Evangelische Kirchengemeinde Troisdorf	• 2 Eltern-Kind Gruppen • 2 Frauentreffs • Männergruppe • Stammtisch • Rentnerfrühstück • 2 Erwachsenenkreise • Spieletreff
West West	Uferstübchen	Stadt Troisdorf	• Seniorensprechstunde für Troisdorf-West

			• Beratung (deutsch und englisch) • Smartphone-Sprechstunde für Senior*innen am 1. Und 3. Montag im Monat • Internetcafé für Senior*innen Donnerstag • Kreativ sein für alle Generationen 2. Mittwoch im Monat • Kamishibai- Geschichten werden lebendig 2. Und 4. Montag im Monat • Spielenachmittag für Jung und Alt mit Kaffee und Kuchen Montag • Gemeinsam kochen und Mittagessen 2., 3. Und 4. Dienstag im Monat • Mittagstisch für Senior*innen 1. Dienstag im Monat • Lachyoga 1. Dienstag im Monat • Frühstück und gemeinsames Spielen für Jung & Alt Mittwoch • Frühstück und Kreativ Café Freitag • Offener Spielenachmittag für Kinder ab 5 Jahren Samstag • Upcycling – das Nachhaltige Nähcafé Donnerstag • Ferienprogramm für Kinder
--	--	--	--

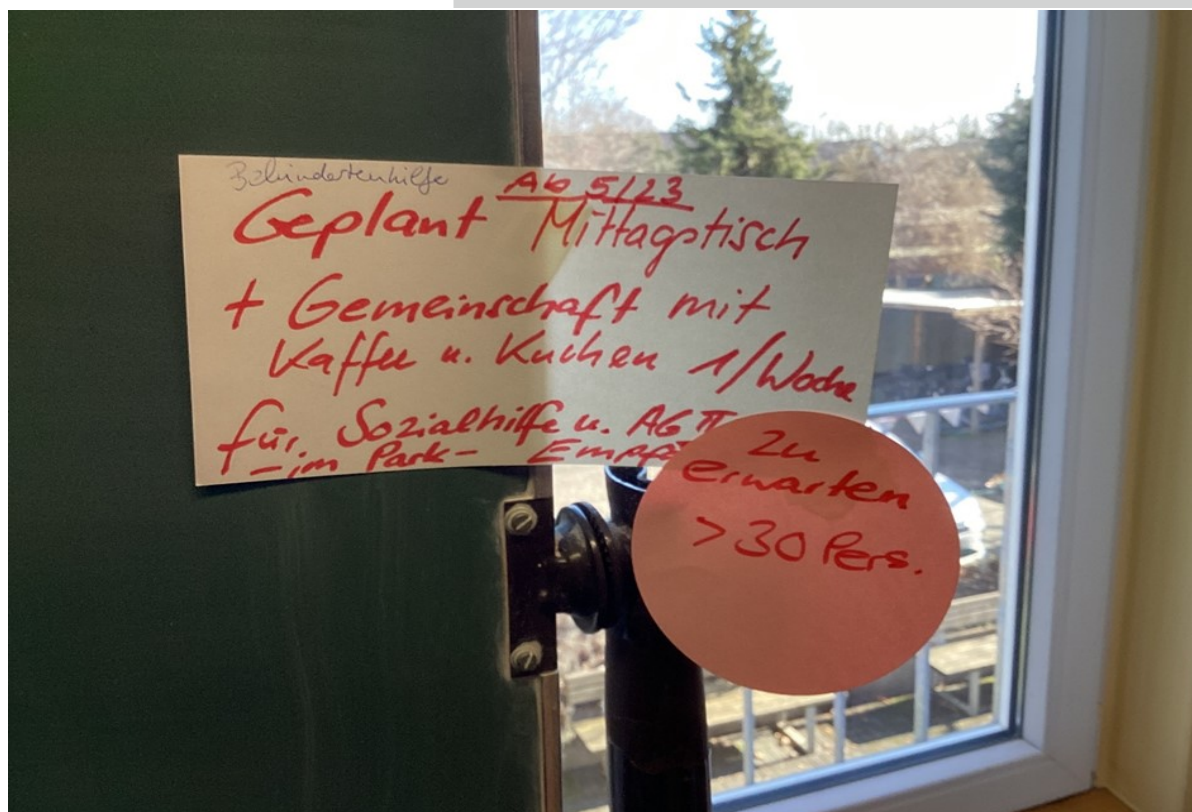
Träger- und Sozialraumkonferenzen

Am 01.03.2023 fand die erste Trägerkonferenz für die Stadtteile Friedrich-Wilhelms-Hütte-Nord und West statt. Mit insgesamt 24 Vertreter*innen der in den Quartieren tätigen Trägern fand ein reger Austausch über die Angebote in den Quartieren statt. Das Treffen wurde auch zum Vernetzen der einzelnen Träger untereinander und mit der Stadt genutzt.

Zunächst wurden die bereits bestehenden Angebote der Träger den Aufmerksamkeitsschwerpunkten zugeordnet.

Angebote Friedrich Wilhelms Hütte Nord:





after-
hump

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte festgehalten:

1. Jobcenter hätte zwei Fragestellungen für die Sozialraumkonferenzen:
 - a. Gibt es ein Interesse der Bürger*innen für eine Sprechstunde des Jobcenters vor Ort, z.B. im MGH?
 - b. Gibt es Themenwünsche für Informationsveranstaltungen, Schulungen oder Workshops vor Ort?
2. Einrichtung eines Videoberatungsraum, in dem Infrastruktur gestellt wird (Laptop, Internet, ect.) für online Beratung durch JC /Stadt/...
3. Lernräume für Kinder & Jugendliche die in beengten Verhältnissen oder Obdach leben (Bibliothek)
4. Digitale Teilhabe (öffentl. W-LAN Orte) Düsseldorf Pixellabor als Beispiel (Freifunk)
5. Aufsuchende Angebote Bedarfe bei Sozialraumkonferenz abfragen
6. Wunsch der Träger, nach der Sozialraumkonferenz eine weitere Trägerkonferenz zu machen und auf die Ergebnisse zu gucken
7. Regelmäßige Trägernetzwerktreffen (gerne auch digital)
8. Wie erreicht man Zielgruppen? Wie kann man Bedarfe und Wünsche von Zielgruppe herausfinden?
9. Informations- und Wissensmanagement / Ehrenamtliche als Informationsträger
10. Auf Homepage der Stadt anzeigen was in welchem Stadtteil angeboten wird

Stadtteilkonferenz

Unter dem Slogan: „Dein Quartier im Blick“ waren die Bewohner*innen der Stadtteile Troisdorf Friedrich-Wilhelms-Hütte und Troisdorf West aufgerufen worden, am 24.04.2023 ihre Meinung zu vorhandenen und zukünftigen Beratungs- und Freizeitangeboten in ihrem Quartier zu äußern. In der Mehrzweckhalle Friedrich-Wilhelms-Hütte war für Kinderbetreuung, Snacks und Getränke gesorgt. Es fand ein reger Austausch zwischen Bürger*innen und Mitarbeitenden der Stadt Troisdorf statt. Die erste Beigeordnete Tanja Gaspers führte gemeinsam mit der Amtsleiterin des Amtes für Soziales, Wohnen und Integration Ulrike Hanke in die Veranstaltung ein. Auch viele Träger, die Angebote in den Stadtteilen anbieten, waren vor Ort und standen für Fragen bereit.

Sozialraumkonferenz

Bezahlung im Rahmen von
Entlastungsleistungen

Wären Sie bereit in den Trogatas
(Offene Ganztagschule Troisdorf) in der Küche zu helfen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

FWH

Wären Sie bereit hauswirtschaftliche Verrichtung
(z.B. kochen, einkaufen gehen, putzen, bügeln,...) auszuführen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

ehrenamtlich

Wären Sie bereit älteren Menschen
in Ihrem Quartier zu helfen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Wären Sie bereit für ältere Menschen
in Ihrem Quartier einkaufen zu gehen?

Ja

Nein



Informationen zum Sozialraumkonferenz (SRK)
Das SRK ist ein freiwilliges Forum, das sich mit der Entwicklung von Sozialraumangeboten beschäftigt. Es besteht aus ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die in ihrem Quartier leben und sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen interessieren. Das SRK ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialraumarbeit und trägt zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Ziele des SRK:
- Identifizierung von Problemen und Bedürfnissen im Quartier
- Entwicklung von Ideen und Vorschlägen für Verbesserungen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen
- Förderung der Partizipation und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger

Organisation:
Das SRK wird von der Stadt Troisdorf unterstützt und geleitet. Es besteht aus einer Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig trifft und über die Entwicklung des Quartiers diskutiert.

Partizipation:
Jede Bürgerin und jeder Bürger ist herzlich eingeladen, am SRK teilzunehmen und seinen Beitrag zu leisten. Die Teilnahme ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden.

Kontakt:
Stadt Troisdorf, Sozialraumkonferenz
Postfach 10 15 53115 Troisdorf
Telefon: 0226 123-1234
E-Mail: srk@troisdorf.de

Sozialraumkonferenz (SRK)
Das SRK ist ein freiwilliges Forum, das sich mit der Entwicklung von Sozialraumangeboten beschäftigt. Es besteht aus ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die in ihrem Quartier leben und sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen interessieren. Das SRK ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialraumarbeit und trägt zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Ziele des SRK:
- Identifizierung von Problemen und Bedürfnissen im Quartier
- Entwicklung von Ideen und Vorschlägen für Verbesserungen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen
- Förderung der Partizipation und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger

Organisation:
Das SRK wird von der Stadt Troisdorf unterstützt und geleitet. Es besteht aus einer Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig trifft und über die Entwicklung des Quartiers diskutiert.

Partizipation:
Jede Bürgerin und jeder Bürger ist herzlich eingeladen, am SRK teilzunehmen und seinen Beitrag zu leisten. Die Teilnahme ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden.

Kontakt:
Stadt Troisdorf, Sozialraumkonferenz
Postfach 10 15 53115 Troisdorf
Telefon: 0226 123-1234
E-Mail: srk@troisdorf.de

Kennen Sie folgende Angebote?

1. www.athensjournal.gr/index.htm



**STADT
TROISDORF**
Eine Familien-Angelegenheit

Sozialraumkonferenz

Haben Sie Interesse an regelmäßigen
Sprechstunden, die das Jobcenter durchführt?

Ja

Nein

Sozialraumkonferenz

Gibt es Themen, zu denen das Jobcenter
besonders beraten soll?

Ja

Nein

Wenn ja,
Welche?

Sozialraumkonferenz

Was vermissen Sie im Quartier?

- MZH als Anlaufstelle im Katastrophenfall als Anlaufstelle → ist nicht bekannt, sollte regelmäßig bekannt gegeben werden
- Stadtheimhaus sollte nicht in Zuständigkeit d. Abenteuer Spielplatzes gehen, dort sollte ein Büroraum für die Sprechstunde d. Polizei, für Seniorenbeauftragten, Rentenberatung, 1x die Woche Beratung im Bereich Sozialleistungen + Beantragung, Beratung für M. in Beh.
- ^{mehr} Spielplätze (schlechtwetter spielplätze)
- Vorortvertretungen Krankenkassen
- ~~Einkauf~~ • Lebensmittelgeschäfte (Mühle,) ^{in rote Kolonie}
- Fahrwege für Greibehinderte (Rollstuhlfahrer)
- Parkplätze Begegnungs- & für Kinderwagen
zentrum f. Jugendliche
- mehr Wohnungen Lärmschutz (Autobahn)
- Grillplatz (öffentliche) insbesondere für Frauen!
- erwachsenen Sport (Gymnastik, Yoga,)
- Zweigstelle von Stadtbibliothek
- Verkehrsplanung, die die Bedürfnisse v. Kindern/Familien/Senior:innen etc.
- Folktisiert (Sichtbeziehungen, Fahrradwege, Parkraumreduzierung...)

Sozialraumkonferenz

Brauchen Sie einen eine*n Babysitter*in?

Ja

Nein



Wären Sie bereit fürs Babysitten Schüler*innen + zu engagieren?

Ja

Nein



Ich bin bereit als Babysitterin zu arbeiten



WEST

Sozialraumkonferenz

Bezahlung im Rahmen von
Entlastungsleistungen

Wären Sie bereit hauswirtschaftliche Verrichtungen
(z.B. kochen, einkaufen gehen, putzen, bügeln,...) auszuführen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Wären Sie bereit in den Trogatas
(Offene Ganztagschule Troisdorf) in der Küche zu helfen?

Ja

Nein



Informationen zum Sozialraumkonferenzverfahren 2019/20

Das Sozialraumkonferenzverfahren ist ein Instrument zur Identifizierung von Problemen und zur Entwicklung von Lösungen im Sozialraum. Es dient der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihres Lebensumfelds.

Das Verfahren besteht aus folgenden Schritten:

1. Identifizierung von Problemen und Interessen im Sozialraum.
2. Einberufung einer Sozialraumkonferenz mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretern der Stadt Troisdorf.
3. Diskussion der Probleme und Interessen sowie Entwicklung von Lösungsvorschlägen.
4. Festlegung von Maßnahmen und Verantwortlichkeiten.
5. Regelmäßige Kommunikation und Berichterstattung über den Fortschritt der Umsetzung.

Das Sozialraumkonferenzverfahren ist ein freiwilliges Instrument. Die Teilnahme ist für alle Bürgerinnen und Bürger im Sozialraum möglich.

Informationen zum Sozialraumkonferenzverfahren 2019/20

Das Sozialraumkonferenzverfahren ist ein Instrument zur Identifizierung von Problemen und zur Entwicklung von Lösungen im Sozialraum. Es dient der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihres Lebensumfelds.

Das Verfahren besteht aus folgenden Schritten:

1. Identifizierung von Problemen und Interessen im Sozialraum.
2. Einberufung einer Sozialraumkonferenz mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretern der Stadt Troisdorf.
3. Diskussion der Probleme und Interessen sowie Entwicklung von Lösungsvorschlägen.
4. Festlegung von Maßnahmen und Verantwortlichkeiten.
5. Regelmäßige Kommunikation und Berichterstattung über den Fortschritt der Umsetzung.

Das Sozialraumkonferenzverfahren ist ein freiwilliges Instrument. Die Teilnahme ist für alle Bürgerinnen und Bürger im Sozialraum möglich.

Neuland

Sozialraumkonferenz

ehrenamtlich

Wären Sie bereit älteren Menschen
in Ihrem Quartier zu helfen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Wären Sie bereit für ältere Menschen
in Ihrem Quartier einkaufen zu gehen?

Ja

Nein



die phwand

Sozialraumkonferenz

ehrenamtlich

Wären Sie bereit älteren Menschen
in Ihrem Quartier zu helfen?

Ja

Nein

Sozialraumkonferenz

Wären Sie bereit für ältere Menschen
in Ihrem Quartier einkaufen zu gehen?

Ja

Nein

Sozialraumkonferenz

Kennen Sie folgende Angebote?



STADT
TROISDORF
Eine Familien-Angelegenheit

- Genesungserfahrungen für Trautwein-Wend
- Beratung (Deutsch und englisch)
- Smartphone-Sprachkurse für Senior*innen am 1. und 3. Montag im Monat
- Internetkurse für Senior*innen Donnerstag
- Kreative Werk für alle Generationen: 2. Mittwoch im Monat
- Kachibab: Geschichten werden erzählt: 2. und 4. Montag im Monat
- Beerdigungshilfe für Jüng und Alt mit Kaffee und Kachibab Montag
- Gemeinsames kochen und essen: 2. und 4. Dienstag im Monat
- Gemeinsame Kurse für Senior*innen: 3. Dienstag im Monat
- Leuchting 1. Dienstag im Monat
- Friseurkurs und gemeinsames Speisen für Jüng und Alt: Mittwoch
- Friseurkurs und Kreative Café Freitag
- Offener Spielabend für Kinder ab 5 Jahren Samstag
- Vortrags- / mus. Nachmittags-Nachlese Donnerstag
- Offener Programm für Kinder

- Bandus (mobile Kinder- und Jugendtreff) (Do, 14.00-18.00 Uhr Grundschule Blachere)

- Elter Baum

- Treuekarten-Tage
- Beliebiges Wohlfühlen
- Wohnungsbauende
- Beratungskompetenz
 - MitarbeiterInnen
 - Arbeit und Job
 - Flächendeckung
 - Strategischer Check

- Weidenbau
- Gollatschenbau
- Chöre
- Köpplingenbau (Tanz)
- Kuli (Fest) (Kinder und Jugendliche)
- Lohmpunkt
- Meditations
- Freizeitsport
- Trauerbegleitung

Sozialraumkonferenz

Gibt es Themen, zu denen das Jobcenter
besonders beraten soll?

Ja

Nein

- Finanzierung NK / HK
Nachvollziehbarkeit
der Zusammensetzung

Wenn ja,
Welche?

Sozialraumkonferenz

Brauchen Sie einen eine*n Babysitter*in?

Ja

Nein



Wären Sie bereit fürs Babysitten Schüler*innen zu engagieren?

Ja

Nein

Sozialraumkonferenz

Was vermissen Sie im Quartier?

- Begegnungsstätte mit Angeboten
(generationenübergreifend)

Musikpädagogisches Angebot für Kinder (+ Eltern)

- Treffpunkt + Anlaufstelle + Infos
im Katastrophenfall

Insgesamt stellt sich die Lage so dar, dass zwar viele Angebote vorhanden sind, diese sind jedoch offenbar nur einem eingeschränkten Personenkreis bekannt. Ob und welche zusätzlichen Angebote erforderlich sind, soll in einer zweiten Trägerkonferenz beraten werden.